**Marseille. In Frankreich fallen immer mehr 4-Sterne-Turniere wie Manna vom Himmel, nun kam Marseille dazu, außerdem hat Frankreich die mit der Höchstzahl von 5-Sternen ausgestatteten Veranstaltungen La Baule mit dem CSIO, Lyon, Bordeaux und Cannes. Mit guten Turnieren wurde auch die gesamte Springreiterei der Gallier wieder nach oben gezogen – wie nun Marseille bewies.**

Penelope Leprevost in Chantilly 2009 (Foto: offz)

Den Großen Preis als Höhepunkt beherrschten die Franzosen souverän. Sechs platzierten sich unter den ersten zehn, der Sieg ging an Penelope Leprevost auf der Stute Myss Valette. Die 29-Jährige, die Anfang Juli in Aachen auf der Stute Jubilee d`Ouilly in der siegreichen Nationen-Preis-Equipe des 94. CHIO von Deutschland ritt und zu einer der auffallendsten Erscheinungen im Springsport zählte, schlug im Stechen ihren Landsmann und Europameister Kevin Staut auf Silvana um knapp vier Zehntelsekunden. Siegprämie für die Gewinnerin: 22.500 Euro, an Staut gingen 17.100. Den dritten Platz vor dem alten französoschen Haudegen Roger-Yves Bost auf dem Hengst Ideal de la Loge (10.800) belegte der Niederländer Harry Smolders auf Powerfee (13.500). Bost, Mannschafts-Weltmeister 1990 in Stockholm, verschenkte den ersten Rang bei Bestzeit im Stechen durch einen Abwurf.

Trainiert wird die Normannin von dem großen Landsmann und Meistermacher Michel Robert, der vor einigen Wochen in Doha das Finale der Global Champions Tour für sich entschied, danach in Stuttgart zweiter im Großen Preis wurde – und an Heilig Abend 62 Jahre alt wird.

**15.000 beim Grand Prix beim 1.CSI**

Penelope Leprevost aus der Normandie wurde wie eine Königin von den 15.Zuschauern gefeiert. „Der Sieg“, so sagte sie danach, „ist für mich wie ein Wunder, denn mir wurde die Stute erst vier Tage vor dem Turnier zur Verfügung gestellt, weil ihr normaler Reiter Benjamin Ghelfi wegen einer Verletzung nicht starten konnte.“ Sie lobte aber auch Ghelfi, „der mir wertvolle Tipps gab, er hatte nach dem Normalumlauf bereits Tränen in den Augen...“ Kevin Staut meinte: „Schön, dass eine Reiterin den ersten Grand Prix hier in Marseille gewinnen konnte.“

Die beiden deutschen Teilnehmer Daniel Deußer auf Cabreado und Daniel Lahmann auf Nectar des Roches spielten keine Rolle im Grand Prix. Als bester ausländischer Reiter wurde Eric Van Der Vleuten (Niederlande) ausgezeichnet, als beste Amazone erhielt Penelope Leprevost einen Ehrenpreis.

**Fortschritte der verwöhnten Prinzessin**

Zu bestaunen war in Marseille Latifa Al Maktoum, aus den Vereinigten Arabischen Emiraten. Die Prinzessin mit den kupferroten Haaren platzierte sich auf Kalaska de Semilly als Achte bei einem Abwurf im Stechen. Trainiert wird sie von dem Franzosen Eric Levallois (46), der in Jerez de la Frontera bei den Weltreiterspielen 2002 Team-Weltmeister war. Bei der letzten Sunshine Tour in Andalusien wurde für die Adels-Tochter für sie und die Entourage im Städtchen Vejer de la Frontera für 260.000 Euro ein kleines modernes Hotel komplett gebucht. Um unliebsame oder neugierige Gäste abzublocken, waren an der Herberge zusätzlich alle Türklinken abgeschraubt worden...